

Logis gesucht. Von einer pränummerando zahlenden Familie wird zu Ostern d. J. ein Familienlogis im Preise von 50 bis 80 Thlr. am liebsten in einem Garten, zu miethen gesucht. Adressen mit H. L. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu miethen gesucht wird von Michaeli d. J. an ein anständiges Familienlogis, bestehend aus drei bis vier Wohnzimmern nebst angemessenem Zubehör. Anzeigen darauf, mit Angabe der Piecen etc., beliebe man zu adressiren an den Rathsh. Runtius Horn, Grimm. Zwinger Nr. 767.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von zwei Stuben und einigen Kammern, wo möglich in der Stadt. Schriftliche Anzeige bittet man deshalb abzugeben in der Reichsstraße Nr. 503, im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer, gegen richtige Bezahlung, ein Stübchen. Schriftliche Anerbietungen, mit H. bezeichnet, erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes.

G. A. Ein ganz vorzüglich gut gelegenes Local in der Vorstadt zu einer Handlung, Biqueur- oder Bierschank, Conditorei etc. kann nachweisen C. L. Blatspiel, Burgstraße Nr. 148.

Vermiethung und Empfehlung. Eine freundliche, gut ausmeublirte Stube kann an einen soliden jungen Herrn von jetzt an billig von mir zur Miethe abgelassen werden. Zugleich erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit, als junger Anfänger mich den hiesigen verehrl. Damen zur promptesten Besorgung aller Arten von Stic-, Stric- und Malerarbeiten nach den neuesten und geschmackvollsten Dessins, so wie den Herren Buchhändlern für jede Art von Buchbinderarbeit bestens zu empfehlen. Lübbecke, Buchbindermeister, auf dem neuen Neumarkt Nr. 21.

Vermiethung. Ein Hoflogis in einem am Markte gelegenen Hause, 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist für 50 Thlr. zu vermieten. Näheres im Salzgäßchen Nr. 406, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In dem am Markte unter Nr. 386 gelegenen Hause ist von Ostern d. J. die erste Etage zu vermieten und das Weitere zu erfragen bei Dr. Mertens.

Vermiethung. Ein kleines Gewölbe und eine Hausbude sind von, nach der Ostermesse, außer den Messen, zwei Niederlagen und ein großer Keller aufs ganze Jahr zu vermieten. Das Nähere in der Hainstraße Nr. 842, 3 Treppen hoch hinten heraus.

Sommerlogis in Lindenau. Einige freundlich gelegene Stuben sind für nächsten Sommer zu vermieten bei der Witwe Perlich in Lindenau.

Zu vermieten ist von Ostern an einen Herren eine meßfreie ausmeublirte Stube nebst Schlafbehältniß. Zu erfragen in Nr. 550, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in hiesiger Vorstadt ein geräumiges Parterrelocal, so wie auch ein Logis zu Johanni d. J. für 60 Thlr. und eins dergl. in der Petersstraße für 50 Thlr. durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist von Ostern an auf dem neuen Neumarkte in guter Buchhändlerlage ein Parterrelocal, welches zu einem Gewölbe mit Schreibstube eingerichtet werden kann. Das Nähere bei Adv. L. oisch, Burgstraße Nr. 135.

Zu vermieten ist eine Stube drei Treppen hoch vorn heraus, mit oder ohne Meubles, in der Petersstraße Nr. 60.

Zu vermieten sind für die Messe in der Ritterstraße, in D. Carl's Hause Nr. 686, mehrere Zimmer im Hintergebäude, mit der Aussicht auf die Promenade.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer in der Kloßergasse Nr. 183, 2 Treppen hoch, dem Hotel de Saxe gegenüber.

Zu vermieten ist von Ostern an eine Stube nebst Ofen, meublirt, in der Petersstraße Nr. 59, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist an eine ledige Mannsperson oder ein solides Frauenzimmer eine gute Schlafstube und sogleich zu beziehen. Näheres auf der Windmühlengasse Nr. 886, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube, in der Fleischergasse Nr. 308, 4 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist im Johanni'sthale ein schönes Gärtchen auf dieses oder mehrere Jahre. Nähere Auskunft darüber giebt Schellbach.